



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der  
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,  
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen  
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

**Walther, Johann Ludolph**

**Göttingen, 1740**

Claudius De Mesmes, Comes D'Avaux, Regii Ordinis Commendator,  
Supremus Ærarii Præfectus, Regisque Christianissimi ad Pacem Publicam  
Legatus,

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)



CLAUDIUS DE MESMES, COMES D'AVAUX,  
Regii Ordinis Commendator, Supremus Ærarii Præfectus, Regisque  
Christianissimi ad Pacem Publicam LEGATUS,

Ist aus der Familie de *Mesmes* in Frankreich entsprossen, welche nach einiger Vorgeben, aus Schottland dahin gekommen, und unter der Regierung des Königs Philipp Augusti daselbst sich fest gesetzt haben soll. Sein Vater hieß *Johann Jacobus II.* der anfänglich Parlaments-Rath, nachmahls Requêtes-Meister, und seßlich Staats-Rath wurde, und Anno 1642. starb; vid. *SCÆVOLE SAMARTANI Gallorum doctrina illustrium Elogia. Libr. IV. p. 121. sqq.* Die Mutter war *Antoinette Gressaine* Frau von *Irval* und *Avaux* in Champagne, ViComtesse de *Prueil & Vendueil*. Er wurde Anno 1617. Rath bey dem Grand Conseil, Anno 1623. Maitre des Requêtes, und bald darauf Staats-Rath. Anno 1626. wurde Er als Ambassadeur nach *Venedig* geschickt, und ehe Er noch zurück kam, mußte Er eben solche Stelle zu *Rom*, *Mantua*, *Florenz*, *Turin* und nachmahls in *Deutschland* bekleiden, so, daß Er erst Anno 1631. nach Frankreich zurück kam. Er blieb aber nicht lange daselbst, sondern mußte mit dem Charakter eines Ambassadeurs, nach *Dänemark*, *Schweden* und *Pohlen* gehen. Hierauf wurde Er Anno 1637. als Ambassadeur Extraordinaire zu den Præliminar-Friedens-Tractaten nach *Deutschland* abgeschickt, worauf Er als Königlich Gesandter dem Friedens-Congress zu *Münster*, beywohnte, von dannen Er aber, weil Er sich mit seinem Mit-Gesandten *Servien* nicht vertragen konnte, wieder avocirt wurde. Die zwischen Ihnen beeden gewechselte Streit-Schriften sind in den *NEGOCIATIONS de la Paix de Munster & d'Onabrug Tom. I.* desgleichen in den *Memoires & Negotiations Secrets de la Cour de France, touchant la Paix de Munster. Tom. IV.* zu lesen. Sein Portrait hat *WIQUEFORT* in *Tr. l' Ambassadeur & les Fonctions, Livre II. Sect. XVII. p. 197.* ziemlich umständlich beschrieben, wie es hernach im Leben des Comte de *Servien* soll gemeldet werden. Mitten unter den wichtigsten Staats-Verrichtungen suchte Er sein Vergnügen an der Gelehrsamkeit, wie Er dann ein unvergleichlicher Orator, sonderlich in der Lateinischen Sprache war, solche auch auf das zierlichste schrieb, wie man nur ab dem von Ihm, gleich des ersten Tags nach seiner Ankunft zu *Münster*, an die Reichs-Stände erlassenen Circular-Schreiben, so in *ACTIS PACIS WESTPHALICÆ T. I. L. II. §. LXIII. p. 219.* stehet, und am Kayserlichen Hoff so viele Bewegung verursacht hat, abnehmen kan. Er starb Anno 1650. vid. *Allgemeines Historisches Lexicon. Art. Mesmes. T. I. p. 518. edit Lips. IMHOFF in Genealogia Familiz Memmie, quam cum Bellomaneria & Claramontana de Gallerande edidit.*

ABEL SERVIEN, COMES DE LA ROCHE DES AUBIEURS.  
Consiliarius Regis in omnibus Consiliis & Regis Christianissimi Legatus Extraordinarius in Germania, & ad Generalis Pacis Tractatus Monasterii PLENIPOTENTIARIUS.

Eine ziemlich ausführliche Nachricht von diesem grossen Frankbischen Staats-Minister, hat *WIQUEFORT* dans *l' Ambassadeur. Livr. II. C. XVII. p. 197.* folgender gestalt ertheilt: *ABEL SERVIEN*, Ambassadeur Plenipotentiaire de France à *Münster*, avec le Duc de *Longueville* & avec *Claude de Mesmes*, Comte d'*Avaux*, estoit un très-grand Ministre, & desplus habiles de son mestier; mais pour bien faire son caractère, & en mesme temps celuy de Mr. d'*Avaux*, son collegue, ie me serviray du paralelle, que *Victorio Siri* fait de ces deux personnages, afin que l'on y voye le portait & les qualités de l'autre. Il dit donc, que d'*Avaux* avoit autant de merite qu'aucun autre Ministre du Roiaume, & que dans les emplois con-